

Bewertungsmatrix

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
I	Auftragsbezogene Zusammenarbeit auf dem regionalen Arbeitsmarkt		10 GP
I.1	Auftragsbezogene Zusammenarbeit Erläutern Sie Art und Umfang der Zusammenarbeit mit Arbeitgebern, die bereit sind, die betrieblichen Maßnahmeteile durchzuführen sowie geeignete Teilnehmende im Anschluss in ein versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis einzustellen mit der grundsätzlichen Bereitschaft eine berufsanschlussfähige Weiterbildung durchzuführen.		10 GP
II	Inhaltliche Ausgestaltung und Durchführungsqualität		10 GP
II.1	Inhaltliche Ausgestaltung Beschreiben Sie die inhaltliche Ausgestaltung der Maßnahme. Gehen Sie unter Beachtung der vorgegebenen Reihenfolge entsprechend B.2 auf die einzelnen Inhalte ein. Gehen Sie dabei differenziert auf die im Leistungsverzeichnis/Losblatt genannten Personenkreise, mit beziehungsweise ohne Integrationskurs ein. Stellen Sie exemplarisch am Beispiel einer teilnehmenden Persona ohne gute Kenntnisse der neuen Medien dar, wie sie ihn im Rahmen der Bewerbungsunterstützung dazu befähigen, die neuen Medien (unter anderem Internet) im Bewerbungsprozess zielgerichtet einzusetzen.		10 GP
III	Betriebliche Erprobung		40 GP
III.1	Akquise Stellen Sie dar, wie Sie den erforderlichen Umfang an Arbeitgebern, die bereit sind, betriebliche Erprobungsmöglichkeiten anzubieten, termingerecht und		15 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	qualitativ sicherstellen. Gehen Sie insbesondere auf Ihre Argumentationen gegenüber den Betrieben ein. Beschreiben Sie, wie Sie sicherstellen, dass bei Abbruch der betrieblichen Erprobung innerhalb von 7 Kalendertagen unter Berücksichtigung der individuellen Teilnahmedauer ein neuer Arbeitgeber für die betriebliche Erprobung zur Verfügung steht.		
III.2	Organisation der Maßnahmeteile, die bei einem Arbeitgeber durchgeführt werden (betriebliche Erprobung/Eignungsfeststellung) Stellen Sie dar, wie Sie bei dem im Leistungsverzeichnis/Losblatt genannten Personenkreis die Organisation der Maßnahmeteile bei einem Arbeitgeber vornehmen. Sofern es sich dabei im Leistungsverzeichnis/Losblatt um den Personenkreis 2 handelt, gehen Sie in Ihrer Darstellung zusätzlich davon aus, dass die Teilnehmenden an unterschiedlichen Integrationskursen mit einem Zeitumfang von 20-25 Std und unterschiedlichen Verteilungen/ Woche teilnehmen.		15 GP
III.3	Umgang mit Konfliktsituationen Stellen Sie jeweils zu den folgenden Beispielen Ihre Lösungsansätze dar: Beispiel 1: Die teilnehmende Person erscheint nicht oder verspätet zur betrieblichen Erprobung beim Arbeitgeber. Der Arbeitgeber droht mit dem Abbruch des betrieblichen Maßnahmeteils. Beispiel 2: Die teilnehmende Person weigert sich, während der betrieblichen Erprobung bestimmte berufsbezogene Tätigkeiten auszuüben. Die teilnehmende Person droht mit dem Abbruch der betrieblichen Maßnahme. Beispiel 3: Zusätzlich zu Beispiel 1 und 2, sofern es sich im Leistungsverzeichnis/ Losblatt um den Personenkreis 2 handelt Die teilnehmende Person besucht parallel zu dieser Maßnahme den Integrationskurs in einem Umfang von		10 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	25 Wochenstunden. Sie erhalten einen Anruf vom Arbeitgeber, dass dieser mit dem zeitlichen Umfang der betrieblichen Erprobung nicht einverstanden ist.		
IV	Personal		10 GP
IV.1	Personaleinsatz Gehen Sie anhand eines Beispiels einer Maßnahme des Leistungsverzeichnisses/Losblattes auf die Sicherstellung der erforderlichen Personalkapazitäten vor dem Hintergrund der Maßnahmeinhalte, dem Zuweisungskorridor und der individuellen Vorgehensweise ein. Beschreiben Sie unter Berücksichtigung der Zielsetzung das Zusammenwirken des eingesetzten Personals in der Maßnahme.		10 GP
V	Bisherige Erfolge und Qualität		30 GP
V.1	Beurteilung der Vertragsausführung		30 GP